

Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 2 (1907-1908)

Heft: 12

Artikel: Das weisst du nicht

Autor: Erzinger, Silvia

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das weißt du nicht . . .

Das weißt du nicht, daß deiner Augen Licht
Der trüben Nächte Dunkel mir erhellt —
Und wie der Sonne Strahl durch Wolken fällt,
Durch meines Herzens Nacht und Zweifel bricht.

Das weißt du nicht, daß mich dein lieb Gesicht
Von allem Erdenleiden aufwärts zieht —
Und was mich quälte, wie ein Hauch entflieht
Und nimmer wiederkehrt — das weißt du nicht.

Daß deiner Seele reines Atemwehn
Mich leis von allem Irdischen befreit
Und wir in einer lichten Ewigkeit
Wie Engel Gottes vor einander stehn.

Silvia Erzinger, Zürich.



Moderne Dramen als Vorlagen für Operntexte.

Von Eduard Fueter, Zürich.



ürzlich berichteten die Zeitungen, Mascagni und sein Verleger Sonzogno hätten einem Konkurrenten, der Vergas „Cavalleria Rusticana“ zu einem Operntext verarbeitet hatte, auf gerichtlichem Wege die weitere Benutzung des Librettos verbieten lassen, und Verleger und Komponist hätten sogar eine Entschädigung für Veröffentlichung und Aufführung des Konkurrenzwerkes erlangt. Ich weiß nicht, ob die